



## #UOSgegenCorona

17. Newsletter des Präsidiums der Universität  
Osnabrück für Studierende vom 25. März 2021



Liebe Studierende,

kurz vor den Ostertagen möchten ich mich bei Ihnen noch einmal mit einem Newsletter melden. Kurz vor den Ostertagen heißt... fast ein Jahr nach dem ersten Newsletter zu Coronazeiten. Ein Jahr! Wenn ich ein Jahr durch die Brille von Ihnen, unseren Studierenden, betrachte, kann ich es kaum ertragen. Ein halbes Masterstudium! Ein Zeitraum, in dem sich „Erstis“ normalerweise schon gut in den Uni-Alltag eingefunden haben. Ein Jahr an der Uni, das normalerweise vollgestopft ist mit allem, was neben dem Lernen studentisches Leben ausmacht. Freunde finden, sich mit anderen engagieren, Parties feiern. Es muss einfach bald wieder möglich werden. Jetzt stecken wir in der „Dritten Welle“ und dann, aber dann, sollte es doch langsam bergauf gehen. Noch immer hoffe ich darauf, dass Sie über den Sommer im Freien zumindest den sozialen Teil des Studiums ein Stückweit wiedererobern können, unterstützt durch Teststrategien und einen fortschreitenden positiven Impfstatus der Gesamtbevölkerung.

Bis dahin bleibt es aber ungemein wichtig, dass wir Infektionsketten unterbrechen. Das dritte Semester in Folge werden wir deshalb auch im Sommersemester 2021 unter weitestgehendem Verzicht auf die Präsenzlehre starten müssen. Ja, ich weiß ... Doch lassen Sie uns durchhalten und weiter Abstand halten. Und auch wenn ich mich wiederhole, kann ich Sie nur weiterhin darum bitten, sich nicht unterkriegen zu lassen und sich da Unterstützung zu holen, wo Sie sie benötigen.

Ich möchte Sie noch auf ein Jobangebot des Landkreises Osnabrück aufmerksam machen: Gesucht werden motivierte, zuverlässige Studierende, die Lust haben, sich für die Gesellschaft zu engagieren und den Gesundheitsdienst im „Corona-Krisenmanagement“ zu unterstützen. Nähere Infos darüber finden Sie in diesem Newsletter.

Liebe Studierende, ich wünsche Ihnen trotz allem schöne und einigermaßen erholsame Ostertage. Wir werden als Familie den traditionellen westfälischen Karfreitags-Struwen schon zum zweiten Mal in Folge in einer Videokonferenz in der Großfamilie verspeisen.

Ich freue mich trotzdem darauf. Ihnen wünsche ich genauso: bleiben Sie zuversichtlich und vor allem natürlich: Bleiben Sie gesund!

Ihre Susanne Menzel-Riedl, Präsidentin der Universität Osnabrück

## Spannender Nebenjob

### Studierende für „Corona-Krisenmanagement“ gesucht



Der Landkreis Osnabrück sucht motivierte, zuverlässige Studierende, die Lust haben, sich für die Gesellschaft zu engagieren und den Gesundheitsdienst im „Corona-Krisenmanagement“ zu unterstützen. Ihre Aufgaben: Sie führen telefonische Befragungen zur Klärung der Lebenssituation und des Krankheitsbildes

von an COVID-19 erkrankten Personen durch. Darüber hinaus ermitteln Sie telefonisch Infektionsketten und Kontaktpersonen und ordnen die Kontaktpersonen bestimmten Kategorien zu. Zudem übernehmen Sie Aufgaben im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung und des Kontaktpersonenmanagements, beispielsweise die Falleingabe in die entsprechende Software. Es handelt sich um ein zunächst auf acht Monate befristetes Arbeitsverhältnis im Rahmen einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung (19,5 Stunden, 29,25 Stunden oder 39 Stunden). Ganztägige Einsätze sind erforderlich ebenso wie Wochenendeinsätze. Die Eingruppierung erfolgt in die Endgeltgruppe 3 des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst.

---

**Bewerbungen können bis zum 31.03.2021 an den Landkreis Osnabrück zu Händen von Frau Rehn gesendet werden.**

E-Mail: [Personalmanagement.Corona@lkos.de](mailto:Personalmanagement.Corona@lkos.de); Telefon: 0541/501-3050

## Wie wirkt ein Desinfektionsmittel?

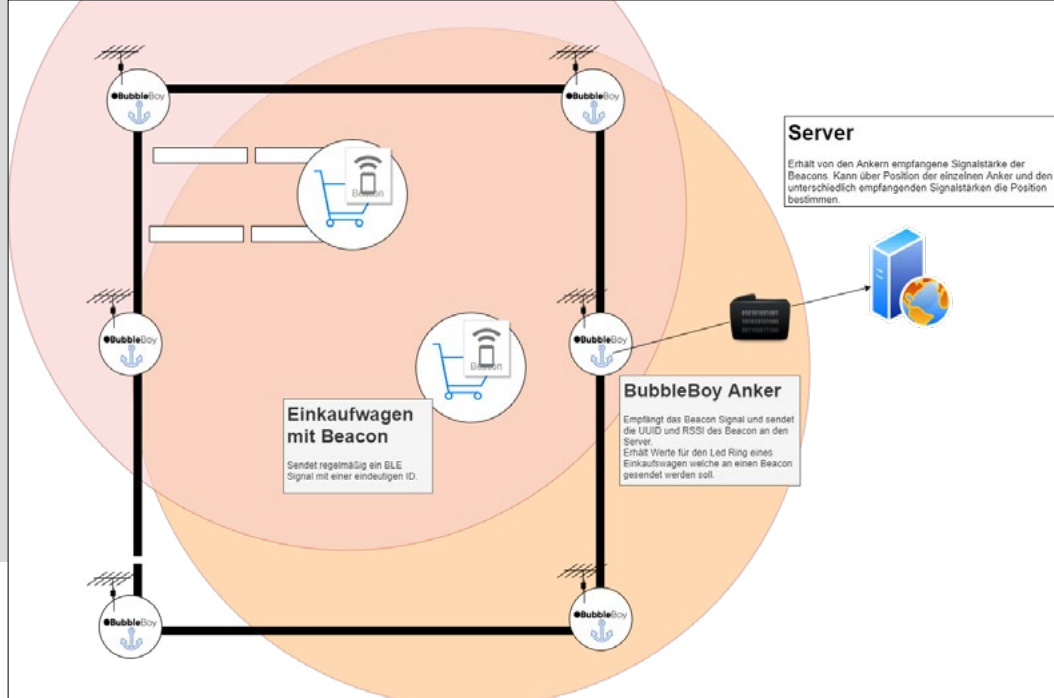
### „Die Sendung mit der Maus“ zu Gast in der Chemiedidaktik



Wie genau wirkt eigentlich ein Desinfektionsmittel? Und warum hilft es gegen Viren und Bakterien? Um das herauszufinden, hat Christoph von „Die Sendung mit der Maus“ die Uni Osnabrück noch einmal besucht.

---

**Johann aus der Chemiedidaktik erklärt in der Sendung, was es mit Desinfektionsmitteln auf sich hat:**  
<https://www.wdrmaus.de/aktuelle-sendung/>



## Sicher Einkaufen in Corona-Zeiten

### Open Photonik Pro Make@thon präsentiert Ideen

Vor Kurzem fand der sechste Open Photonik Pro Make@thon statt. Die teilnehmenden Makerinnen und Maker konnten ein Wochenende lang kreativ werden und Do-It-Yourself-Lösungen für das Einkaufen in Corona-Zeiten entwickeln. Dabei sollte besonderer Augenmerk auf die kurz zuvor beschlossenen Öffnungen verschiedener Geschäfte gelegt werden und so Tools entwickelt werden, mithilfe derer Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen im Sinne des Infektionsschutzes gewährleistet werden können. Am Ende des Wochenendes wurden drei Teams für ihre Lösungen prämiert. Den ersten Preis hat dabei ein Team von Makern aus Niedersachsen und Baden-Württemberg gewonnen. Sie haben ein Tool entwickelt, mit welchem in Geschäften beispielsweise an Einkaufswagen sogenannte „Beacons“ befestigt werden. Über ein Messsystem wird bestimmt, wie viele Personen sich gleichzeitig im Geschäft aufhalten und wo genau sie sich befinden. Durch einen LED-Ring, der am Einkaufswagen montiert wird, werden die Einkaufenden vor sich nähernden Personen und Menschenansammlungen gewarnt. Gleichzeitig ist das System an Monitore im Geschäft gekoppelt, über die angezeigt werden kann, wie viele Personen das Geschäft noch betreten dürfen und ob es bestimmte Bereiche gibt, die zurzeit überfüllt sind (zum Beispiel: „Fleischtheke zurzeit ausgelastet“). So können Menschenansammlungen und daher auch mögliche Infektionsherde minimiert werden. Das Team hat ihre Erfindung „BubbleBoy“ getauft, da so „künstliche Schutzblasen um Personen erzeugt werden können, in denen sich keine anderen Personen aufhalten“. Den zweite Platz belegte ein Team aus zwei Schülern aus Niedersachsen, die sich gegen die zum Teil „professionelle“ Konkurrenz aus studierten Ingenieurinnen und Ingenieuren, berufstätigen Maschinenbauerinnen und Maschinenbauern durchsetzen konnten. Insgesamt wurden 1.000 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet. Das System des Gewinnerteams soll demnächst in einem Supermarkt getestet werden.



1

## Überbrückungshilfe für Studierende wird verlängert

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verlängert die Überbrückungshilfe für Studierende. So können weiterhin sowohl Erst- als auch Folgeanträge gestellt werden. Laut einer Pressemitteilung des BMBF sind die Folgen der Corona-Pandemie auch im studentischen Alltag deutlich zu spüren. Besonders trifft es Studierende, die auf Einkünfte aus Nebenjobs angewiesen sind. Bundesbildungsministerin Anja Karliczek und das Deutsche Studentenwerk (DSW) haben daher vereinbart, die Überbrückungshilfe für Studierende in pandemiebedingten Notlagen auch im gesamten Sommersemester 2021 anzubieten.

---

### Mehr unter:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/nachrichten/artikel-details/news/detail/News/uberbrueckungshilfe-fuer-finanziell-notleidende-studierende1.html>



2

## Mehrwegschalen wieder verfügbar

Ab sofort werden die Mehrweg-Schalen in den Mensen Schlossgarten, Westerberg und Vechna wieder angeboten. Die Schale besteht aus hochwertigem Qualitätskunststoff. Sie ist optisch ein Hingucker, ohne die Chemikalie Bisphenol A hergestellt (BPA-frei), spülmaschinenfest und für die Mikrowelle (maximal zwei Minuten bei 600 Watt) geeignet. Nachhaltig ist die Mehrweg-Schale auch für den Geldbeutel. Kostet die Zuckerrohr-Schale pro Gericht 30 Cent, entfallen diese Kosten bei der Mehrweg-Schale. Hier zahlt der Gast einmalig ein Pfand in Höhe von 7 Euro. An fünf Tagen die Woche spart der Gast bereits 1,50 Euro und im Monat 6 Euro. Wer möchte, kann auch weiterhin die Mensa To Go-Schale aus Zuckerrohr nutzen.

---

### Weitere Informationen unter:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/nachrichten/artikel-details/news/detail/News/mehrwegschale-endlich-da.html>





3

## Neue Öffnungszeiten für Mensen und Cafeterien

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie gelten neue Öffnungszeiten für die Mensen und Cafeterien des Osnabrücker Studentenwerks.

---

### Detaillierte Informationen unter:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/nachrichten/artikel-details/news/detail/News/newsticker-des-studentenwerks-osnabrueck-zum-coronavirus.html>



## Promotionsfeier wird ins kommende Jahr verschoben

Analog zum weitestgehenden Verzicht auf Präsenzlehre hat die Hochschulleitung für das Sommersemester 2021 auch alle Feierlichkeiten in Präsenz abgesagt. Davon betroffen ist beispielsweise die zentrale Promotionsfeier, die ursprünglich für den 9. Juli 2021 geplant war. Über einen Nachholtermin werden alle Absolventinnen und Absolventen, die in diesem oder im vergangenen Jahr ihre Promotion abgeschlossen haben, zu gegebener Zeit informiert.

---

### Mehr unter:

<https://www.uni-osnabrueck.de/veranstaltungen/zentrale-veranstaltungen/promotionsfeier/>

## Corona – medizinisch

### Wie wirksam sind die Corona-Schnelltests?

*Antworten gibt dazu Betriebsarzt apl.  
Prof. Dr. Henning Allmers:*



Im Deutschen Ärzteblatt Heft vom 12. März 2021 gibt es Fakten über Antigen-Schnelltests für die Eigenanwendung: Demnach erkennen Antigentests mangels Amplifikationstechnik nur eine (sehr) hohe Viruslast in den oberen Atemwegen. Dies am ehesten, wenn sie kurz vor Auftreten von Symptomen beziehungsweise in der frühen symptomatischen Phase einer Infektion durchgeführt werden. Die Aussagekraft ist geringer, wenn die Tests sporadisch, anlasslos und bei niedriger Infektionsprävalenz eingesetzt werden. Ein positives Ergebnis im Antigentest ist nicht als Diagnose zu verstehen, sondern als Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit SARS-CoV-2. Es soll zur eigenverantwortlichen häuslichen Absonderung führen und muss durch einen PCR-Test bestätigt werden. Ein negatives Ergebnis stellt immer nur eine Momentaufnahme dar und hat eine „Gültigkeit“ von ca. 24 Stunden. Es darf nicht zu falscher Sicherheit und der Vernachlässigung von Schutzmaßnahmen führen.

Die Selbsttestung mit Antigentest-Kits, die einen nasalen Abstrich erfordern, ist praktikabel und ausreichend genau. Die Eigenanwendung der Selbsttests bringt allerdings hohe Anforderungen an das selbstverantwortliche Handeln der Anwender mit sich. Ihre breite Anwendung durch Laien sollte daher begleitet werden von Informationskampagnen. In gesellschaftlichem Maßstab könnte häufig wiederholtes Testen mit schnellem Ergebnis, in Verbindung mit sofortigen Konsequenzen wie Quarantäne, die Verbreitung von SARS-CoV-2 deutlich reduzieren, wobei die gegenüber PCR-Tests eingeschränkte Testsensitivität dann von untergeordneter Bedeutung ist. Indes gilt: Ein Nadelöhr bei einer zunehmenden Zahl positiv bestätigter Befunde würde die Nachverfolgung durch die Gesundheitsämter darstellen.



## Anmeldung für Tandemprogramm "welcome@uos" gestartet!

Das Tandemprogramm ist eine studentische Initiative und verfolgt das Ziel, Menschen mit Fluchterfahrungen auf ihrem Weg an die Universität Osnabrück zu begleiten und zu unterstützen. Mentorinnen, Mentoren und Mentees können sich nun für das Sommersemester 2021 anmelden.

---

### **Mehr Infos unter:**

<https://www.uni-osnabrueck.de/studium/informationen-fuer-gefluechtete/>

## Registration for tandem program "welcome@uos" started!

The tandem program is a student initiative and aims to accompany and support people with refugee experiences on their way to Osnabrück University. Mentors and mentees can now register for the summer semester 2021.

---

### **You can find more informations here:**

<https://www.uni-osnabrueck.de/studium/informationen-fuer-gefluechtete/>



## Ein toller Erfolg

### OSKA-Programm endet mit digitaler Abschlussveranstaltung

In diesen Tagen geht ein ganz besonderes Semester zuende. Mehr als 400 OSKA-Mentorinnen und Mentoren haben rund 1.600 Studienanfängerinnen und -anfänger beim Einstieg in das Studium an der Uni Osnabrück begleitet. In Kleingruppen haben sie dafür gesorgt, dass die Erstsemesterstudierenden sich trotz widriger Umstände kennenlernen konnten und dass sie Orte wie die Bibliothek sowie das studentische Leben kennenlernen konnten – wenn auch sicher etwas anders als gedacht. Jetzt erhielten die Beteiligten im Rahmen einer digitalen Abschlussveranstaltung ihre Zertifikate.

---

**Mehr unter:**

<https://www.uni-osnabrueck.de/oska/>

---

*Herausgeberin:* Die Präsidentin der Universität Osnabrück

*Redaktion:* Oliver Schmidt, Stabsstelle Kommunikation und Marketing

*Layout:* Melanie Aufderhaar, Stabsstelle Kommunikation und Marketing

*Bildnachweise:* Simone Reukauf, WDR, fotolia.de - photo5000, Studentenwerk Osnabrück, Jutta Schulke, Andreas Brockmeyer, Kai Abresch, sldop - stock.adobe.com, Jens Raddatz

*Stand:* 25. März 2021